

Besucherinformation**NOT A HOUSE / BUT A FACE****Joachim Brohm, Valentina Seidel**

Ausstellungsdauer: 2. 5. – 13. 6. 2015

Öffnungszeiten: Di – Fr 15 – 19 Uhr, Sa 11 – 15 Uhr

Portraits, Interieurs und Architekturen des Fragments bezeichnen die Genres der neuen Fotografien von Joachim Brohm und Valentina Seidel. Die von beiden gemeinsam konzipierte Ausstellung für den Fotohof Salzburg eröffnet erstmalig den Blick auf ein Zusammenspiel fotografischer Arbeiten, deren Sujets sich den Beschreibungen normativer fotografischer Repräsentation entziehen.

Die von Brohm und Seidel dargestellten Gegenstände und Personen sind zunächst charakterisiert durch ihre unorthodoxe Erscheinung und eine randständige Qualität. Die kompositorische Präzision und eine subtile Farbigkeit der Arbeiten sind grundlegende formale Eigenschaften, mit der beide Künstler an vorausgegangene Werke anknüpfen.

Im Miteinander der einzelnen Bilder lässt sich darüber hinaus ein neuer Deutungsraum ausformen, der auch jenseits dokumentarischer Prinzipien der Fotografie mögliche Reflexionsebenen findet. Bei aller Sachlichkeit der fotografischen Wiedergabe vermögen Brohm und Seidel in der Verknüpfung ihrer Werke in dieser Ausstellung nicht nur die Frage nach Realität und Identität zu stellen, sondern auch die wiederkehrende Frage nach Abbild und Wirklichkeit mittels der Fotografie aufzunehmen.

BIOGRAFIEN

Joachim Brohm geboren 1955 in Dülken, lebt in Leipzig, wo er seit 1993 Professor für Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB) ist und von 2003 bis 2011 das Amt des Rektors inne hatte. Seit seinen Studien der Fotografie an der Folkwang Universität der Künste in Essen sowie an der Ohio State University in Columbus Anfang der 1980er Jahre ist er in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland vertreten.

Valentina Seidel geboren 1973 in Regensburg, lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Leipzig. Nach dem Abschluß des Studiums der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig im Jahr 2001 realisierte sie ihr internationales Langzeitprojekt »Exchange: Portraits with Artists«. Die gleichnamige Monografie erschien 2008 in der Fotohof *edition*, sowie auch die Publikation EIGEN BROT im Jahre 2013. Seidels Fotografien wurden international ausgestellt und sind Bestandteil der Sammlungen des Kunstfonds Sachsen in Dresden und des Museum der Bildenden Künste Leipzig.